



Industrie- und Handelskammer
Ostwürttemberg

INFORMATIONEN

FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

Ihr Ansprechpartner

Peter Gring

E-Mail

gring

@ostwuerttemberg.ihk.de

Tel.

07321 324-150

Datum

23. Juli 2015

Nr. 95 / 2015

IHK-Ostwürttemberg Die Digitalisierung der Region im Fokus Forschungs- und Innovationsausschuss

Die Digitalisierung verändert die Wirtschaft tiefgreifend. In dieser Einschätzung waren sich die Mitglieder des IHK-Forschungs- und Innovationsausschusses unter dem Vorsitz von Dr. Jochen Kress, Mitglied der Mapal-Geschäftsleitung, am Dienstag, 21. Juli 2015 einig. Bei Industrie 4.0 wird es entscheidend sein, Beschäftigte und nachwachsende Generationen auf eine sich verändernde Arbeitswelt vorzubereiten, betonte das IHK-Gremium.

Gastgeber des jüngsten Treffens des IHK-Forschungs- und Innovationsausschusses war die Hauff-Technik GmbH & Co. KG in Hermaringen. Geschäftsführer Dr. Michael Seibold begrüßte die 20 Mitglieder des Ausschusses und unterstrich in seiner Rede die Bedeutung der Digitalisierung für die Industrie.

Im Anschluss befasste sich das Gremium, unter der Leitung des Vorsitzenden Dr. Jochen Kress, mit dem Megatrend Digitalisierung und dessen Auswirkung auf die Region. Für Dr. Jochen Kress ist klar, dass die Digitalisierung nahezu alle Bereiche in den Unternehmen durchdringen wird. Prozesse werden digital abgebildet, vernetzt und dadurch um eine zusätzliche Dimension erweitert. Ein optimales Zusammenwirken von Mensch, Technologie und Organisation ist das Fundament für digital vernetzte Prozesse. Er sprach zugleich von Daten und Datendurchgängigkeit als Schlüssel für zukünftige Effizienzsteigerungen und neue Geschäftsmodelle.

Dass viele Unternehmen bereits über große Datenmengen verfügen, wusste Josef Sinder, Senior Director Manufacturing Engineering bei der TE Connectivity in Wört. Prozessverbesserungen aus vorhandenen Daten abzuleiten ist sehr zeitaufwendig. Durch die Möglichkeiten der Digitalisierung wird die Informationsgewinnung aus bestehenden Prozessdaten beschleunigt und optimiert. Neben Josef Sinder haben auch Dr. Arne Kriegsmann, Entwicklungsleiter bei RUD Ketten Rieger & Dietz GmbH u. Co. KG und Jürgen Widmann, Geschäftsführer der EVO Informationssysteme GmbH in Durlangen ihre Best-Practice-Beispiele vorgestellt.

Danach diskutierte das IHK-Gremium über die Chancen und Risiken der Digitalisierung. Dass sich die Anforderungen der Arbeitswelt verändern werden, darüber waren sich die Mitglieder einig. Wichtig ist, dass Beschäftigte wie auch die nachwachsenden Generationen entsprechend auf die kommenden Anforderungen vorbereitet werden.

Foto: IHK



BU: (v.l.);, Dr. Jochen Kress, MAPAL Fabrik für Präzisionswerkzeuge Dr. Kress KG und Dr. Michael Seibold, Hauff-Technik GmbH & Co. KG